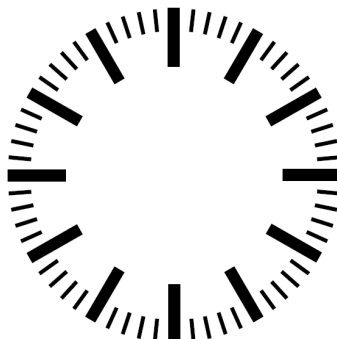


## **ZEIT(LOSE) ZEICHEN goes London:**

Die erfolgreiche Künstlerhaus-Ausstellung von 2012/13 ist in modifizierter Form und ergänzt durch Originale aus dem englischen Neurath-Nachlass ab 1. Oktober 2014 im Österreichischen Kulturinstitut in London zu sehen:



## **TIME(LESS) SIGNS**

### **Otto Neurath and Reflections in Austrian Contemporary Art**

1. Oktober 2014 – 9. Jänner 2015

Eröffnung am 30. September 2014, 18:30 Uhr

### **Austrian Cultural Forum London**

28 Rutland Gate

London SW7 1PQ

[www.acflondon.org](http://www.acflondon.org)

Teilnehmende KünstlerInnen:

Bernhard Cella, Ilse Chlan, Hazem El Mestikawy, Nikolaus Gansterer, Wilfried Gerstel, Christoph Hinterhuber, Barbara Höller, Christian Hutzinger, Martin Kaltenbrunner et al., Karl-Heinz Klopff, Matthias Klos, Lena Knilli, Clemens Kogler / Karo Szmit, Richard Kriesche, Gert Linke, open3.at, Bernd Oppl, Olaf Osten, Hermann Josef Painitz, Waltraud Palme, Andrea Ressi, Christian Rupp, Sito Schwarzenberger, Niko Wahl, Michael Wegerer, Peter Weibel, Jun Yang und Anthony Burrill (UK).

KuratorInnen: Maria Christine Holter (A) und Christopher Burke (UK)

**Piktogramme, Icons, Apps,...** analoge und digitale Bildzeichen bestimmen die Kommunikation, visuelle Leitsysteme prägen den öffentlichen Raum, komplizierteste Sachverhalte und statistische Werte werden in grafischen Visualisierungen intuitiv erfahrbar gemacht. Was heute zum (Medien)Alltag gehört, hat seinen Ursprung in Otto Neuraths Visualisierungssystem ISOTYPE (International System of Typographic Picture Education).



**Otto Neurath:**  
*“The common citizen should without limitation be able to obtain information about all matters of interest..”*



Piktogramme aller Art gehen letztlich auf das bildpädagogische Programm des österreichischen Sozialökonom und Wiener Kreis Philosophen Otto Neurath (1882 Wien – 1945 Oxford) zurück, welcher die *Wiener Methode der Bildstatistik* gemeinsam mit dem deutschen Grafiker Gerd Arntz (1900–1988) und seiner späteren Ehefrau Marie Reidemeister (1898–1986) in der Ära des *Roten Wiens* entwickelt hatte, bevor ihn die politischen Umwälzungen des Februar 1934 ins niederländische und ab 1941 ins englische Exil zwangen.

Die von der Wiener Kunsthistorikerin Maria Christine Holter und Christopher Burke, Historiker für Typographie an der Universität Reading (UK), gestaltete multimediale Ausstellung präsentiert über **30 Positionen renommierter, in Österreich lebender und arbeitender Künstlerinnen und Künstler**. Die Arbeiten beziehen sich entweder direkt oder indirekt auf die Errungenschaften Neuraths und illustrieren die vielfältigen Strategien, für die Bildzeichen und -statistiken eingesetzt werden können: für die prägnante Verbildlichung einer politischen, sozialen, globalen oder auch rein individuellen Agenda. Erstmals sind Werke österreichischer Gegenwartskunst gemeinsam mit **originalen bildstatistischen Tafeln und Objekten aus dem englischen Nachlass**, der *Otto & Marie Neurath Isotype Collection*, an der Universität Reading (UK) zu sehen.

[www.acflondon.org](http://www.acflondon.org)

[www.zeitlose-zeichen.at](http://www.zeitlose-zeichen.at)

[www.isotyperevisited.org](http://www.isotyperevisited.org)

#### **Katalog:**

ZEIT(LOSE) ZEICHEN: Gegenwartskunst in Referenz zu Otto Neurath / TIME(LESS) SIGNS: Contemporary Art in Reference to Otto Neurath; mit Beiträgen von Maria Christine Holter, Christopher Burke u.v.m., dt./engl., Künstlerhaus Wien / Maria C. Holter / Barbara Höller (Hg.), Ausst. Kat. Künstlerhaus k/haus, Wien 2013: ISBN 978-3-900354-39-8; Buchhandelsausgabe: Kerber: Bielefeld/Berlin 2013, ISBN 978-3-86678-792-6

#### **Begleitprogramm:**

Dienstag, 14. Oktober, 19 h, ACF London

#### **Christopher Burke: The 'Wiener Methode der Bildstatistik' (ISOTYPE) – between art and design**

Der englische Typograph, Typeface Designer und Designhistoriker Christopher Burke spricht über die Entwicklung der Neurath'schen Bildersprache Isotype. Er ist Mitherausgeber der umfassenden Publikation *Isotype. Design and contexts 1925-1971* (Hypen Press: London 2013)

Donnerstag, 13. November, 19 h, ACF London

#### **Günther Sandner: 'Helping to fight Hitler and his gang' – films by Otto Neurath & Paul Rotha**

An diesem Abend mit Günther Sandner, österreichischer Politikwissenschaftler und Senior Scholar am Institut Wiener Kreis, werden die beiden britischen Dokumentarfilme *A Few Ounces a Day* (1941) und *Land of Promise* (1945/46) gezeigt sowie Sandners Neurath-Biographie *Otto Neurath. Eine politische Biographie* (Zsolnay: Wien 2014) präsentiert.

Mittwoch, 3. Dezember, ACF London

17 h **Ausstellungsrundgang mit Kuratorin Maria C. Holter**

19 h **Neurath Reloaded - Information Design Now**

**Erwin K. Bauer**, Kopf des international anerkannten Wiener Designbüros *buero bauer* und Lehrbeauftragter an der Universität für Angewandte Kunst in Wien, in Konversation mit Künstler/Designer **Anthony Burrill** (UK) und dem österreichischen Kunstschaaffenden **Michael Wegerer**, welche beide mit Werken in der Ausstellung vertreten sind.  
Moderation: Maria C. Holter (Kuratorin)

Veranstaltungen in englischer Sprache

Wegen begrenzter Platzanzahl wird um Anmeldung zu allen Events, insbesondere zur Ausstellungsöffnung gebeten: [office@acflondon.org](mailto:office@acflondon.org)

Für Pressefotos und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Vanessa Fewster (Englisch) ([press@acflondon.org](mailto:press@acflondon.org)) oder Nadine Wille ([wille@k-haus.at](mailto:wille@k-haus.at)) (Deutsch)

Supported by



Supported using public funding by  
**ARTS COUNCIL  
ENGLAND**



 **künstlerhaus**

**BUNDESKANZLERAMT**  **ÖSTERREICH**  
KUNST